

BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 18/0574
2 - Dezernat II			Datum: 29.11.2018
Bearb.:	Reinders, Anette	Tel.:-162	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Jugendhilfeausschuss	13.12.2018	Entscheidung

Temporäre Kindertagesstätte der „Der Kinder wegen“ gGmbH

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss befürwortet die Einrichtung einer temporären Kindertagesstätte in Containern in Trägerschaft der „Der Kinder wegen“ gGmbH mit 40 Elementarkindern und 10 Krippenkindern zum 01.01.2019. Voraussetzung ist eine Betriebsgenehmigung durch den Kreis Segeberg vor der Inbetriebnahme.

Die Verwaltung wird gebeten, den bestehenden Vertrag zur Förderung der Betriebskosten mit der „Der Kinder wegen“ gGmbH um die neue Einrichtung zu erweitern.

Die hierfür erforderlichen zusätzlichen finanziellen Aufwendungen sind bereits im Entwurf des Ersten Nachtrags zum Haushalt 2018/19 aufgenommen worden. Die Stadtvertretung wird gebeten, entsprechend zu beschließen.

Sachverhalt

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 25.01.2018 hat die Verwaltung dargestellt, dass aufgrund der wachsenden Anzahl der Kinder von 0 – 6 Jahren die vorhandenen Krippen- und Elementarplätze nicht ausreichen werden, um eine bedarfsgerechte Versorgung in den nächsten Jahren zu gewährleisten. In der Sitzung von 22.2.2018 wurde dann dargestellt, wie kurzfristig neue Elementarplätze geschaffen werden sollen. Dabei ist dargestellt worden, dass kurzfristig keine Neubauten entstehen können, da bereits in den letzten Jahren viele vorhandene Grundstücke für den Bau von Kindertagesstätten genutzt bzw. Erweiterungen in bestehenden Kitas durchgeführt wurden.

Deshalb wurde ein Zwei-Stufen-Modell entwickelt, um Trägern die Entscheidung für die Trägerschaft einer neuen Einrichtung zu erleichtern, aber auch, um wirklich kurzfristig neue Plätze zur Verfügung stellen zu können. In der ersten Stufe werden Container auf einem dafür kurzfristig zur Verfügung stehenden städtischen Grundstück von der Stadt aufgestellt. Gleichzeitig wird ein Grundstück für einen Neubau vorbereitet, um in der zweiten Stufe, die neue Kita im Container in einem Neubau unterzubringen. Alle Träger von Kindertagesstätten in Norderstedt sind von der Verwaltung in einer Zusammenkunft am 19.04.2018 über die Planung informiert worden und gebeten worden, sich eine mögliche Trägerschaft zu überlegen.

Das Zweite Projekt steht nun kurz vor der Fertigstellung: die erste Stufe mit einer Containerlösung auf einer Fläche am Stadtpark, der Neubau soll im zweiten Bauabschnitt der Neubaubebauung am Harksheider Markt entstehen.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin

Die „Der Kinder wegen“ gGmbH betreibt bereits vier Kindertagesstätten in Norderstedt und steht schon seit längerem mit dem Bauträger „Adlershorst“ im Gespräch über eine mögliche neue Kita am Harksheider Markt. Von daher bietet sich die gGmbH als Träger für eine Übergangslösung an.

Für die Einrichtung der neuen Einrichtung rechnet der Träger mit 60.000 € (vgl. Anlage 1). Davon sind grundsätzlich 10 % als Eigenanteil einzubringen.

Die Höhe der Betriebskostenförderung einschließlich der Verpflegungskosten und der Mietkosten an die Stadt wird sich nach dem geltenden Vertrag für die neue Einrichtung bei der von der gGmbH geplanten Ganztags- und Dreiviertelbetreuung (vgl. Anlage 1) auf insgesamt rund 358.000 € pro Jahr belaufen.

Das Fachamt hat sowohl für die durch die neue Einrichtung entstehenden zusätzlichen Aufwendungen als auch für Auszahlungen Mittel für den Ersten Nachtrag zum Haushalt 2018/19 angemeldet, die in den Entwurf aufgenommen wurden. Somit stehen die Mittel zur Verfügung, wenn die Stadtvertretung entsprechend beschließt.

Abweichend von dem Ursprungsbeschluss, nur Elementarplätze zu schaffen, sollten in dieser Einrichtung zwei Elementargruppen und eine Krippengruppe eingerichtet werden. Der Träger hat bereits in Gesprächen und per Mail darauf hingewiesen, dass es nach seinen Erfahrungen bei der Eröffnung der provisorischen Kita Fuchsbau schwierig ist, alle Elementarplätze altersgemischt zu besetzen. Gleichzeitig besteht eine hohe Nachfrage nach Krippenplätzen, die in diesem Jahr erstmalig auch zu Klageverfahren geführt hat.

Anlagen:

Anlage 1 - Antrag der „der Kinder wegen“ gGmbH